



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

26.07.1938 (Nr. 203)

Adel deutscher Gestalt

Die Plastik der Großen Deutschen Kunstausstellung 1938 im Haus der deutschen Kunst in München

(Erster Sonderbericht der „Bremer Zeitung“ von der Münchener Kunstausstellung 1938)



UNSERE BILDER:

OBEN RECHTS:
Fragment „Bekrönung“ von Professor Thorax, München. *

OBEN LINKS:
„Bildnisbüste Suse“ von Hermann Scheuerpohl, Hannover. *

MITTE:
„Sommertag“ von Fritz Klimsch. *

UNTEN (von rechts nach links):
„Bergmann“ von F. Külle. — „Junges Weib“ von Georg Kolbe, Berlin. — „Denker“ von Richard Scheide, Berlin. — „Arbeiter“ von Fritz Behn, München. *

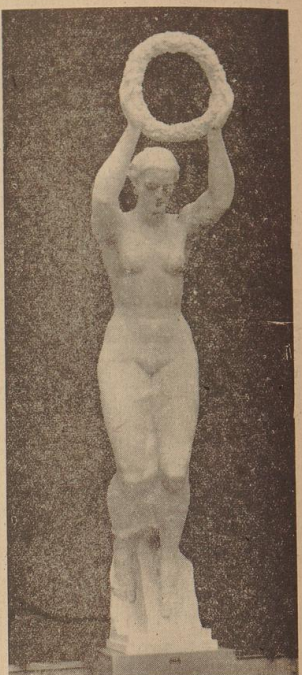
Aufn.: Schmauss (6), Presse-Hoffmann (1).

Den Besucher, der sich der roten Führungslinie im Katalog anvertraut, greifen in der Vorhalle zum Ehrenraum 2 Ferdinand Liebermanns „Jägerin“, eine Großfigur, die in virtueller Gelöstheit das Körperliche fast etwas manieriert zur Schau stellt, und Josef Madaras anmutig anprechtende, mehr beifühlich anmutende „Bauernfigur“, eine Frauengestalt mit weichen, fließenden Formen. Beide verfinstern in ihrer Art ein Leitmotiv der Münchener Ausstellung 1938, das in allen möglichen Variationen das beherrschende Hauptthema der Charaktertrahnen und schönen Beherrschung der plastischen Körperdarstellung abwandelt.

Eine Steigerung solcher großfiguriger Kompositionen erwartet den Betrachtenden in der großen Halle 2, an deren einen Stirnseite das für das Märjefeld im Nürnberg bestimmte Fragment „Bekrönung“ von Josef Thorax aufgestellt gefunden hat. Ist man hier schon durch die Lösung des rein technisch schwierigen Problems überfordert — die Schwerkraftsicherung im Aufbau der hier vorübergehenden hermetisch abgeschlossenen Siegesgöttin war sicher nicht so einfach, wie sich das der Late vielleicht vorstellen mag —, so kann man doch besonders darüber, daß dem Künstler trotz der monumentalen Heberforderung des Menschlich-Dimensionalen der spannende Ausdruck von Verkommenheit und Grazie in der figurativen Gesamtanordnung mit solcher Geschicklichkeit gelungen ist, ihm das gleiche Thema der großformatigen Plastik ranken sich zwei weitere Arbeiter Thoraxs, „Wein“ und „Galligkeit“, die das Motiv körperlicher Ausdrucksfähigkeit mit symbolhaften Korrekturen leicht verändelter Natur verbinden. Menschlichen Tendenzen huldigt Arno Breder in seinem „Prometheus“, Fritz Külle in seinem „Bergmann“, einer ersten, würdig hingestellten Großplastik, und Fritz Behn in seiner überlebensgroßen „Arbeiterfigur“, bei der der Künstler einen Augenblick stiller Verhaltensweise — es ist so, als ob der Arbeiter in seinem Tagewerk einen Moment innehielt, um einem befallenen Gedanken Raum zu geben — glücklich gefaßt hat.

In der Behandlung von Motiven aus der Umwelt des arbeitenden Volksgenossen zeigt sich der Wandel der zeitgenössischen Kunstausstellung wohl am deutlichsten. Nichts ist mehr von der früheren entstellenden Vertikalfähigkeit so mancher Arbeiterplastik zu finden. Arbeit adelt den ganzen Menschen. Das ist der Ausdruck, den Bernhard Harzmann in seiner feinen „Arbeiterfigur“, Robert Koblstein in seinen „Deutschen Arbeiter“ und viele andere, hier nicht alle aufzählenden Künstler in ihre Plastiken genannt haben.

Eine weitere Reihe von Großplastiken bezieht kein Thema aus der Umwelt des Sportes, der uns gerade bei der letzten Olympiade wieder daran mit Nachdruck erinnert hat, die Schönheit eines sportlich durchentwickelten und körperlich gehaltenen Körpers im rechten Maße zu zeigen. Vom leichten, leichtesten Aussehen ist hier, einleitender Frauenplastiken — ein Motiv, das sich der besonderen Beliebtheit der Ausstellenden erfreute — bis zu den gedrungeneren, kräftiggegliederten Darstellungen der Ringer, Fußballer und Athleten sind alle Stadien durchlaufen. Paul Scheuerpohl's „Schreitendes Mädchen“, Oskar Obermayers und Fritz Behns Darstellungen des gleichen Themas, Fritz Külle's Bronzefigur „Zum Start“ und dieses schöne Arbeiten zeigen, wie vielfältig gerade solche Aufgaben des leicht bewegten Körpers zu lösen sind. Aus der Umwelt des weiblichen Mannes und der sportlich geübten Frau nimmt Bernhard von Wittensberg für seinen „Kugelstoßer“, Heinrich Faltermeyer für seinen „Sünderling mit Speer“, Wolfgang Kraus für seinen „Mann mit Speer“, Theodor Georghi für seinen „Speerwerfer“, Wilhelm Koller für seinen „Kämpfer“, Kurt Schmidt-Ehnen für seine „Weibliche Figur mit Speer“ und Anton Grauel für seine Plastik „Ausbauende“ ihre Motive. Eine feierliche Steigerung der sportlich-athletischen Körperdarstellung begegnet uns in Fritz Klimsch's „Olympia“, einer prächtig bewegten Studie, die in der leicht aufgeregten Haltung eines traumvoll schlanke Frauenkörpers Sport- und Schönheitsideal in glücklicher Harmonie der Komposition vereintigt.



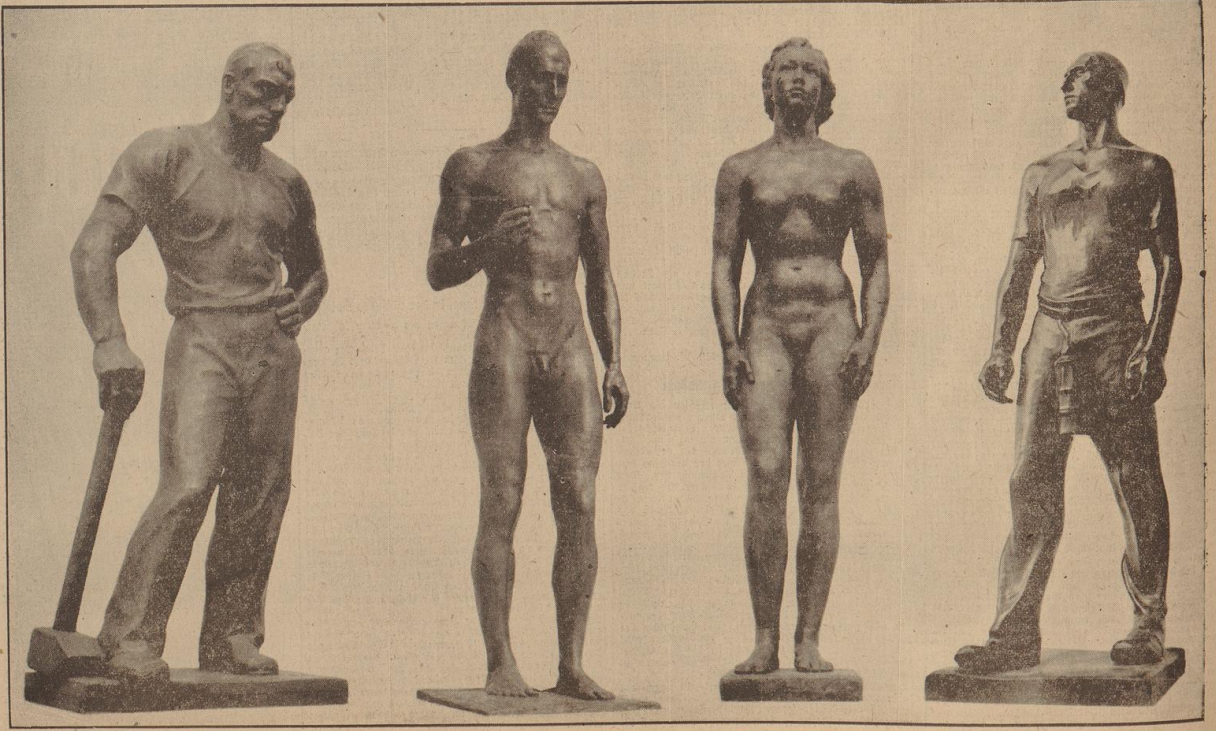
Sehr zeitgemäß wird auch dem banalen Thema „Macht und Sonne“ künstlerischer Tribut gezollt. Die „Sommerde“ von Otto Schottelner, Ferdinand Liebermanns „Zum Licht“ und ganz besonders eine etwas vertieft aufgehellte reizende Plastik „Der Sommertag“ von Fritz Klimsch, die Darstellung einer jugendlichen Mädchenfigur, die sich in möglichst weicher des Glanz der ganz verträumt und weitergeleiteten dem Sonnenwunder hingibt, bekräftigen die kompositionelle Ausgleichigkeit gerade solcher Motive.

Der ideale Frauentypus in Ruhe und Bewegung ist Gegenstand einer stattlichen Gruppe vorzüglicher Arbeiten, von denen wir nur Georg Kolbes „Junges Weib“, „Die Rabende“ von Alfred Sabis, die „Aufende Frau“ von Alfred Jährich, „Ermüdete“ von Otto Weismüller, „Mädchen mit Krug“ von Georg Kemper, die „Sipende Frau“ von Johannes Knobel und Eugen Henkes „Kopf zum bindenden Mädchen“ als reich Varianten dieser bevorzugten Überlegung erwähnen wollen.

Spannlich vertreten sind Motive aus dem Weltkriege. Eine Bronzegruppe „Der Handgranatenwerfer“ von Hugo Buhm verdient ihres wahrheitsgetreuen Ausdrucks richtiger Frontkämpferhaltung wegen besondere Beachtung.

Experimente und fadenhafte Nachahmungen sind bei den plastischen Arbeiten nur ganz vereinzelt zu finden. Die Gesamtlage der ausgestellten Plastiken — auf die hier und Kleinplastik, obwohl der Betrachtende werden wir in nächster Bericht zurückkommen — zeigt ein erstaunliches Niveau solchen Könnens, das von Schönheit und dem charaktervollen Ausdruckswillen einer auf dem künstlerischen Schaffen der Bewegungzeit auf- und weiterbauenden Generation bezeugt ist.

Dr. Josef Klingenberg



Er hatte von 1870 bis 1872 in England u...

Die erste Dampfmaschine...

Das erste Auto f...

Lehrerinnen Berufung... in einem Urteil... die Rechte der Eltern...

Schritte... Sie sind im Recht... die Rechte der Eltern...

Lotens... Der Vater... die Rechte der Eltern...

Wenig... Die Rechte der Eltern... die Rechte der Eltern...

Wenig... Die Rechte der Eltern... die Rechte der Eltern...

Wenig... Die Rechte der Eltern... die Rechte der Eltern...

Wenig... Die Rechte der Eltern... die Rechte der Eltern...

Wenig... Die Rechte der Eltern... die Rechte der Eltern...

Wenig... Die Rechte der Eltern... die Rechte der Eltern...

Wenig... Die Rechte der Eltern... die Rechte der Eltern...

Wenig... Die Rechte der Eltern... die Rechte der Eltern...

Hier spricht die Deutsche Arbeitsfront

Ehrenschutz des Gefolgschaftsmitgliedes... Die Rechte der Mitglieder...

Ausschließliche Berufserziehungsbilanz... Die Rechte der Mitglieder...

Sommer-Schluss-Verkauf

Harms Gardinen Stores, Spannstoffe, Dekorations-Stoffe, Steppdecken, Daunendecken, Wollene Schlafdecken

Halbe Die Geburt eines gesunden Mädchens zeigen in dankbarer Freude an

Heinrich Ertelz Lieselotte Ertelz geb. Roth

Statl Karzen für die u. zu unferer Bemählung erweisen

Rudolf Ertelz Marienchen Ertelz geb. Ullmer

Verband Kästen aller Art nach bewußtlosen/geschäftlichen Bedürfnis

Stempel zum Einsetzen von 45 Pl. Stempel Schilder

Stellenangebote

Motorrad-monteur gesucht per sofort

Rüchchenhilfe per sofort bei Frau Eilich

Wir suchen tüchtigen Meister für unsere Kundenbediener

Das Hilfsmittel 'Mutter und Kind'

Herrmann Stiefing im Namen aller Angehörigen: Walter Stiefing

Minna Warnke geb. Semroth im 57. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Bilanzbuchhalter „in der Lehre“

Die Bilanzbuchhalter... die Rechte der Mitglieder...

Betriebsführer!

Denke daran, daß der letzte Termin für die Anmeldung...

Die Deutsche Arbeitsfront

Table with financial data: Bilanz zum 31. Dezember 1937, Aktiva, Passiva

Verenigte Werkstätten für Kunst im Handwerk

Table with financial data: Bilanz zum 31. Dezember 1937, Aktiva, Passiva

Verenigte Werkstätten für Kunst im Handwerk A.G.

Table with financial data: Bilanz zum 31. Dezember 1937, Aktiva, Passiva

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

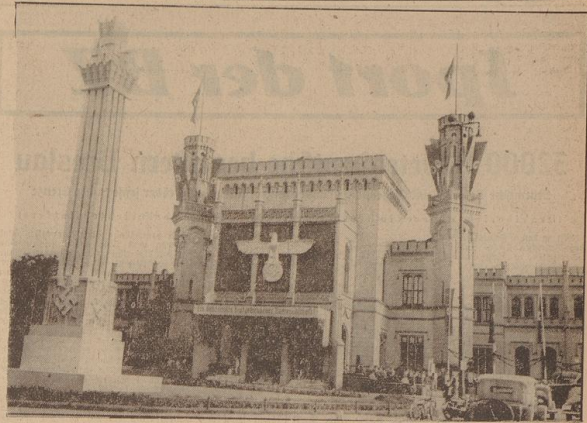
Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

Wid. Schmidt Wwe. geb. Runde im 88. Lebensjahre

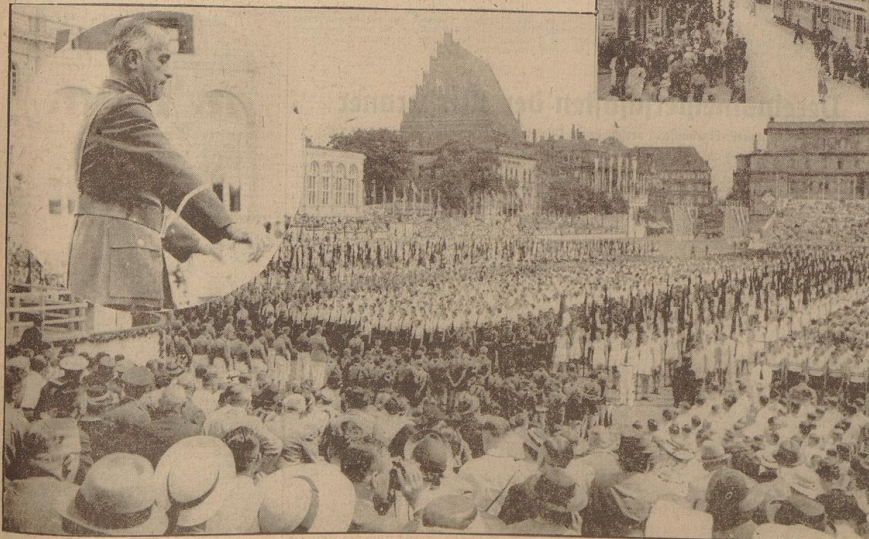
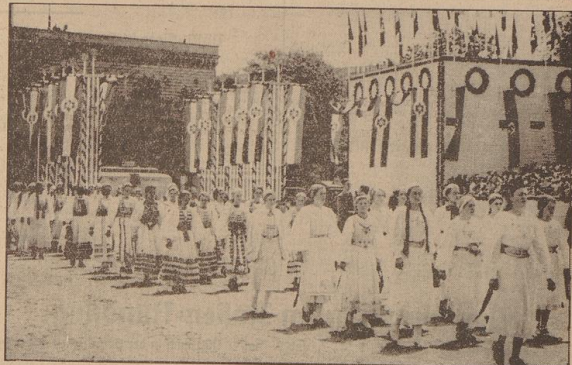
Großleistungsschau des deutschen Sports

Erstes Deutsches Turn- und Sportfest Breslau 1938



Unsere Bilder:

Links: Mit den wehenden Fahnen des Reichsbundes marschieren Turner und Sportler auf dem Schloßplatz auf zur ersten Kundgebung des gewaltigen Festes. — Oben: Der burgartige Bau des Bahnhofs, davor eine große Säule, die das Festsymbol des Reichsbundes für Leibesübungen trägt und abends angestrahlt wird. — Rechts: Alle größeren Häuser tragen das Symbol des Reiches und die DRL-Fahnen. — Darunter: Große Freude lösen selbstverständlich immer wieder die in ihren heimatlischen Trachten aufmarschierenden deutschen Volksgruppen aus dem Ausland aus.



Unsere Bilder:

Links in der Mitte: Mit besonderem Beifall werden unsere deutschen Brüder aus den Sudetenländern empfangen. Hier eine Gruppe von Jungturnern, die den weiten Weg mit dem Fahrrad zurückgelegt hat. — Oben: Ein Blick auf die geschmückte Gartenstraße vor dem Hauptbahnhof. An den vielen Straßenbahnen erkennt man den starken Verkehr. — Links: Die Formationen der Parteigliederungen und die Verbände des DRL sind auf dem Schloßplatz zur festlichen Kundgebung angetreten. — Im Kreis: Der Reichssportführer von Tschammer und Osten bei seiner mitteilenden Ansprache. Aufn.: Schmidt (8)

ristians
James Stewart
ein Kämpfer von Form...
m
Siebenten
im melle
Film, von dem ganz
men sprechen wird...
iner Zartheit u. Reizhaft
nge nicht vergessen wird
LI 5³⁰ 8³⁰
rkeits-Erfolg!
mal
erdlich Dir
gefallen...
freude - und die hoch
chauptrolle Rudi Godel
Claudius, Paul Hörbiger
usg. Lössner, Leipzig
UBURG 4³⁰ 8³⁰
Ho oder spanische
Hirtentänze
Juwelen
ST-EXPRESS
Gertrud Michael
Henry Gordon
österreichische Sprache
venterlich und spannend
diese Kriminalhandlung
e von einer kräftigen Dama
Häuser durchdringt sie!
endliche kein Zorn!
DECLA
und 2. August 8.75 - 9.00
Porta 4.75, Bad Essen 1.50
9 Uhr 2.75, 15 Uhr 1.50
thein, Mosel 1.80 bestimmt
hüringen 37.7.
Büro, Bremer Vorortbahn
Dovantor
BREM. Sp. (Stadth.) 4.50
m. m. m. 1.10
n. 1.10
hormonelle: 8.
Sängerinnen 1.10
as präg
ir immer
eder ein
Sohnern soll es
ifix
ein
Dose RM 0.40
" 0.75
" 1.40
ohnert Wunderbar
end leicht u. spiegelglanz

